

From Bench to Industry ^[1]

Einreichung für Anwendungsgebiete Open Innovation ^[2] | Kategorie: keine



Beschreibung

Als NachwuchsforscherIn ist es heutzutage schwierig, alle seine Ideen verwirklichen zu können, wobei gerade durch eine „naive“ Herangehensweise oft die besten Lösungsmöglichkeiten zum Vorschein kommen. Die Themen meiner Studienrichtung (Molekulare Biologie mit dem Schwerpunkt Medizin) bieten genügend Komplexität und damit Freiraum für innovative Gedanken. Auf Grund dessen sollte man im Zuge einer „Future Innovation“ das Hauptaugenmerk darauf legen, die praktische Laborarbeit zu fördern, sodass all diese Gedanken umgesetzt werden können. In den Ferien stehen die meisten Übungslabors ohnehin leer, dadurch könnten viele Nachwuchstalente versuchen, ihre theoretischen Ideen auch in die Praxis umzusetzen und könnten obendrein (die in Vorstellungsgesprächen oft erwünschte) Laborerfahrung sammeln. Die Projekte und Themen könnten von Privatunternehmen vorgegeben und im Zuge einer Online-Plattform veröffentlicht werden.

Ideendetails

Erstellungsdatum	erstellt am 14. Dezember 2015 - 18:58 bearbeitet am 14. Dezember 2015 - 19:11
Interaktionen	2 Feedback 2 likes

User-Info

Benutzername	Judith Wenzina
Benutzername	JudithWenz ^[3]
E-Mail	judith_wenzina@yahoo.de
Level	Level 3 (A:22 C:15 T:13)

von Ronny Scheer [4], am 16. Dezember 2015 - 9:02

Bis auf die letzte Idee, dass Privatunternehmen die Projekt vorgeben, finde ich das gut. Ideen sind noch immer Sache der Forscherinnen und sollten auch so bleiben. Denn die Leitdifferenz hier ist: Wissen/Unwissen und die in Unternehmen Haben/Nicht Haben. Das ist gut so, aber wenn Unternehmen Forschungsideen vorgeben müssen sie an die Verwertung denken und das schadet Forschung

von Konrad Malle [5], am 15. Dezember 2015 - 11:02

ich denke auch das wissenschaft zur zeit ein grosses tema ist und so mit den menschen allgemein die möglichkeit gebotten werden soll reumlichkeiten nutzen zu können wo ihnen gerätschaften zur verfügung gestellt werden und neben bei auch menschen in pension die möglichkeit hätten die arbeiten zu beaufsichtigen zu unterstützen es giebt genügend doktoren und profesoren die mit 55 zuhause sitzen und nicht wissen was sie mit ihrer zeit anfangen könnten :-)

Links

[1] <https://oi-bundesregierung.neurovation.net/de/node/305543>

[2] <https://oi-bundesregierung.neurovation.net/de/beteiligen>

[3] <https://oi-bundesregierung.neurovation.net/de/user/8061>

[4] <https://oi-bundesregierung.neurovation.net/de/user/8076>

[5] <https://oi-bundesregierung.neurovation.net/de/user/8059>